

AKTUELL

AUS DEM RATHAUS



Amtliche Mitteilung

KW 22 • Mai 2005

Nr. 03/2005

Wohin geht Freistadt im 21. Jahrhundert?

Sehr geehrte Freistädterinnen und Freistädter!

Wohin soll's gehen in unserer Gemeinde

- ... gesellschaftlich?
- ... wirtschaftlich?
- ... städtebaulich?
- ... sozial?
- ... kulturell?
- ... sportlich?
- ... etc. etc.?

Fragen über Fragen, die sich allesamt an uns als Bürgerinnen und Bürger der Stadt richten.

Ein etwa zwei Jahre dauernder Prozess soll in Gang kommen, der am Ende ein Ziel verfolgt: **die langfristige Sicherung der Lebensqualität vor Ort.**

Kreative Bürgerinnen und Bürger, Akteure aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung sollen in einem

zutreten und eine „Lokale Agenda 21“ als Leitbild für eine nachhaltige Entwicklung zu erarbeiten, zu beschließen und umzusetzen.

Der Gemeinderat hat im Oktober des Vorjahres einstimmig beschlossen, diesen LA 21 Prozess prinzipiell aufzunehmen.

Ich lade alle Freistädterinnen und Freistädter zur Auftaktveranstaltung, die den LA 21 Prozess in Gang bringen soll, am Montag, den 13. Juni 2005, um 20.00 Uhr, in den Salzhof herzlich ein.

Im Rahmen dieser Startveranstaltung wird der Ablauf dieses Prozesses vorgestellt. Klarerweise haben Sie die Möglichkeit, Ideen, Wünsche oder Visionen

Dkfm. Mag. Josef Mühlbacher,
Bürgermeister



tig wirklich für mich persönlich, für meine Gemeinde? Darüber philosophieren Lainer & Linhart äußerst bodenständig aber tief sinnig und versetzen das Publikum abwechselnd in einen Zustand hemmungslosen Lachens und schmunzelnder Betroffenheit.

Bei einem kleinen Imbiss und einem kleinen Umtrunk soll die Startveranstaltung einen gemeinsamen Ausklang finden.

Ihr Bürgermeister

Dkfm. Mag. Josef Mühlbacher

Dkfm. Mag. Josef Mühlbacher



offenen Beteiligungsprozess zusammen finden und sich der zentralen Frage widmen, wie die Lebensqualität unseres Lebensraumes erhalten und ausgebaut werden kann, ohne dabei auf Kosten der Natur, der gewachsenen wirtschaftlichen Strukturen oder unserer Gesellschaft handeln zu müssen.

Die Agenda 21, das weltweite Programm für Nachhaltigkeit, fordert die Gemeinden auf, in einen Dialog mit ihren Bürgerinnen und Bürgern, örtlichen Organisationen und der Privatwirtschaft ein-

für die künftige Entwicklung Freistadts einzubringen. Genau so können Sie Probleme aufzeigen, die Ihrer Meinung gelöst werden müssen.

Für die Startveranstaltung konnten wir ein eigens zur LA 21 inszeniertes **Kabarett von Lainer & Linhart „Später ist vorbei“** einladen. Der Eintritt ist frei.

„Später ist vorbei“ ist ein Kabarettprogramm rund um das Thema Nachhaltigkeit. Der Begriff ist grundlegend ja geläufig, aber was bedeutet nachhal-

Lokale Agenda 21

... zählt zu den innovativen Wegen der Zukunftsplanung. Mehr als 5000 Agenda 21-Gemeinden und Regionen in Europa haben diesen Weg beschritten. „Agenda“ bedeutet „was zu tun ist“, „21“ meint „das 21. Jahrhundert“ und „Lokal“ bedeutet „vor Ort“. In einem Agenda 21-Prozess erarbeiten Gemeinden und Regionen mit den Bürger/innen, der Wirtschaft, der Landwirtschaft, den Vereinen und Institutionen einen eigenständigen Weg in Richtung Nachhaltigkeit und Lebensqualität. Wesentliche Voraussetzung für den Erfolg ist die kompetente Leitung und Steuerung des LA 21-Prozesses und der Umsetzungsprojekte.



Später ist vorbei

Kabarett zur Lage der Nachhaltigkeit

Lainer & Linhart

13.06.2005 • 20.00 Uhr
Salzhof Freistadt • freier Eintritt



IMPRESSUM Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt • Für den Inhalt verantwortlich: bei namentlich gekennzeichneten Artikel die jeweiligen Verfasser, ansonsten Stadtgemeinde Freistadt • Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4240 Freistadt • Konzeption, Grafik, Layout, Herstellung: Studio Kapeller KEG, Werbeagentur, Fussenhoferstraße 40, 4240 Freistadt